BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **GB.OB/014/2023**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Peter Reiß	Bürgermeister- und Presseamt

Sachbearbeiter/in:	Anna Spaulding

Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie für Schwabach
Anlagen: Entwurf der Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	21.11.2023	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	24.11.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Schwabach wird angenommen.

Finanzielle Auswirkungen		Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Die Umsetzung der im Strategiepapier verankerten Ziele erfordern finanzielle Mittel. Bei der Maßnahmendurchführung wird darauf geachtet, zunächst Fördertöpfe auf regionaler, Landes-, Bundes- und ggf. europäischer Ebene auszuschöpfen.			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Im Beschluss werden lediglich übergeordnete Leitlinien und Ziele verabschiedet. Eine grobe Kosteneinschätzung der damit verknüpften Maßnahmen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.			
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja, Fördermittel aus dem BMZ-Förderprogramm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“			
Folgekosten?	Ja, die Annahme der Nachhaltigkeitsstrategie soll gewährleisten, dass Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung künftig auch bei der Haushaltsplanung und Mittelvergabe berücksichtigt werden.			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
x	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Stadt Schwabach hat sich im Rahmen des staatlich geförderten Projektes „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ zwischen Mai 2022 und Oktober 2023 intensiv mit der kommunalen Bedeutung der 17 globalen Nachhaltigkeitszielen („Sustainable Development Goals“, kurz: SDGs) beschäftigt und anhand dieses internationalen Rahmenwerkes die Grundzüge einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie für ein lebenswertes Schwabach bis 2030 und darüber hinaus erarbeitet.

Nach dem offiziellen Auftakt im Mai 2022, bei dem die Lebenswirklichkeiten und Zukunftsvisionen von Kindern und Jugendlichen weltweit und vor Ort in den Mittelpunkt gerückt wurden, initiierte die Koordinationsstelle Kommunale Entwicklungspolitik im vergangenen Jahr eine ämterübergreifende Bedarfsanalyse. Die Verwaltungsumfrage, an der sich insgesamt neun Fachämter beteiligten, zielte darauf ab, den bisherigen Beitrag der Stadt Schwabach zur Lokalisierung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu bemessen und marginalisierte Aspekte sowie Bedarfe in den einzelnen Sachgebieten zu identifizieren. Ergänzend hierzu wurden diverse Sensibilisierungsveranstaltungen mit Beteiligungsmöglichkeiten durchgeführt, um das Thema gezielt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. (siehe Sachvortrag im Hauptausschuss am 13.12.2022)

Erfolgte im vergangenen Jahr also wertvolle Informations- und Sensibilisierungsarbeit für ein stärkeres Bewusstsein innerhalb der Verwaltung, aber auch innerhalb der Bürgerschaft, mit Blick auf die globalen Nachhaltigkeitsziele und deren Bedeutung für die lokale Ebene, so stand im laufenden Haushaltsjahr 2023 die konkrete Ausarbeitung und konzeptionelle Entwicklung eines Strategiepapiers im Fokus. Dieser Prozess war darauf ausgerichtet, in Anlehnung an die globalen Nachhaltigkeitsziele und an wichtige Transformationsfelder für den Systemwechsel zu mehr Nachhaltigkeit einen übergeordneten Fahrplan für künftige städtische Vorhaben und Maßnahmen zu erstellen.
Beim verwaltungsinternen Kick-Off im März/Mai 2023 beteiligten sich insgesamt elf Fachämter. Mit dabei waren auch die Stadtwerke und die GEWOBAU seitens der städtischen Tochterunternehmen. In dieser Runde wurden die vier zentralen Handlungsfelder bestimmt, die im Zuge der Strategieentwicklung fortan stärker betrachtet wurden: (1) Bildung, (2) Nachhaltige Städte/Gemeinden, (3) Nachhaltiger Konsum/Produktion sowie (4) Klimaschutz. Im Juni/Juli 2023 folgten vier Themenworkshops mit Einbeziehung von externen Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft, um Ideen und Anregungen für Leitlinien und Zielformulierungen zu den vier Kernbereichen zu sammeln. Eine letzte verwaltungsinterne Workshopreihe im September/Oktober 2023 rundete den Prozess mit der Festlegung der visionären Leitlinien und ambitionierten strategischen sowie operativen Ziele ab.

Die erarbeiteten Grundzüge der Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie sollen künftig als richtungsweisender Wegekompass für das Verwaltungshandeln in den Bereichen Bildung, Nachhaltige Städte/Gemeinden, Nachhaltiger Konsum/Produktion und Klimaschutz dienen und eine positive Außenwirkung erzielen: Ziel ist es, vom Kern der Verwaltung in die gesamte Stadtgesellschaft hineinzuwirken und damit zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Stadtentwicklung ganz nach dem Motto „für uns. für alle. für unsere Erde“ beizutragen. Die erfolgreiche Umsetzung der im Strategiepapier verankerten Ziele erfordert politischen Willen und die Bereitstellung notwendiger Ressourcen, weshalb eine Beschlussfassung als unverzichtbar erachtet wird.

II. Zur Strategieentwicklung: Akteure, Vorgehensweise, Ergebnisse

Im Folgenden wird der Prozess zur Strategieentwicklung im Detail durchleuchtet: Wer war an der Ausarbeitung des Strategiepapiers unmittelbar beteiligt? Mit welcher Methodik wurde

gearbeitet? Was sind die Schlüsselergebnisse?

Akteure

Bei der Etablierung einer Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie wurde seitens der Koordinationsstelle darauf geachtet, wichtige Stakeholder-Gruppen von Beginn an in den Prozess einzubinden bzw. diesen Gruppen unterschiedliche Möglichkeiten zur Partizipation zu bieten. Rund 20 Mitarbeitende aus elf verschiedenen Fachämtern und zwei Personen, stellvertretend für die städtischen Tochterunternehmen, beteiligten sich am Kick-Off und den daran anknüpfenden Workshop-Runden. Eine Besonderheit und der große Mehrwert lag darin, dass die mobilisierten Personen unterschiedlichen Hierarchiestufen zugeordnet sind: von der Sachbearbeitungsebene über die Sachgebietsleitung bis hin zur Amtsleitung. Folgende Fachämter/Stabstellen gestalteten das Strategiepapier aktiv mit und nahmen kontinuierlich an den Arbeitsformaten teil:

- Amt für Jugend und Familie
- Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
- Amt für Senioren und Soziales
- Amt für Stadtplanung
- Bürgermeister- und Presseamt
- GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
- Kulturamt
- Ordnungsamt
- Schulamt
- Stabstelle Klimaschutz
- Stabstelle Mobilität
- Städtische Werke Schwabach GmbH
- Tiefbauamt

Auf der Ebene der Zivilgesellschaft folgten acht Vereine/Verbände dem Aufruf des Bürgermeister- und Presseamtes zur aktiven Mitgestaltung. Insgesamt zehn Personen beteiligten sich in der Workshop-Phase mit umfassenden Überlegungen zu möglichen Ziel- und Maßnahmenformulierungen. Vertreten waren:

- AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.
- BUND Naturschutz in Bayern e.V.
- Familien- und Altenhilfe e.V.
- Frauenhaus Schwabach
- Frauenkommission
- Fridays for Future
- Runder Tisch Inklusion
- Verein Middernander e.V.

Die Vorbereitung und Durchführung der Kick-Off-Veranstaltungen und Workshops erfolgten mit fachlicher Unterstützung und professioneller Begleitung durch drei Beratungsstellen bzw. Dienstleister:

- Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern e.V.
- Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Team Global Nachhaltige Kommune
- UNO INO eG – Netzwerk Nachhaltiges Wirtschaften

Vorgehensweise

Der verwaltungsinterne Kick-Off am 27.03.2023, welcher mit professioneller Unterstützung von UNO INO eG und mit inhaltlicher Beteiligung des Zentrums für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern e.V. durchgeführt wurde, zielte zunächst darauf ab, die

Teilnehmenden aus der Verwaltung/Tochtergesellschaften mittels Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenaufgaben für die kommunale Bedeutung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu sensibilisieren. Eine Einigung mit Blick auf die im Strategiepapier fokussierten Handlungsfelder erfolgte in einem Kick-Off-Folgetreffen am 17.05.2023. Für die Konkretisierung der Grundzüge der Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie wurden insgesamt drei Workshop-Runden mit Einbindung von externen Fachexpertinnen und -experten angesetzt.

In den Themenworkshops im Juni/Juli 2023 (insgesamt vier Workshops) wurden erste inhaltliche Überlegungen zu möglichen Leitlinien, Zielen und Maßnahmen gesammelt. Im August 2023 wurden diese Workshopergebnisse dann durch die Koordinationsstelle nachbereitet und als Diskussionsgrundlage für eine weitere Workshoprunde zusammengetragen. Ziel der Workshopreihe im September 2023 (insgesamt vier Workshops) war es, für die beim Kick-Off definierten vier Handlungsfelder visionäre Leitlinien herauszuarbeiten und erste Ideen für strategische Zielformulierungen schriftlich festzuhalten. Im Zuge einer weiteren Workshopreihe im Oktober 2023 (insgesamt fünf Workshops) konnten die strategischen und operativen Ziele verfeinert und final überarbeitet werden.

Ergebnisse

Die Arbeitsergebnisse aus dem zweiteiligen Kick-Off-Event und den insgesamt 13 durchgeführten Workshops zur Definition von Leitlinien, strategischen und operativen Zielen wurden abschließend in einem Papier zusammengefasst dargestellt. Sie bilden den Kern der Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie ab. Die Ergebnisse wurden im Vorfeld dieser Stadtratssitzung der Stadtspitze und ausgewählten Stadtratsmitgliedern zur Durchsicht bereitgestellt. Durch das politische Commitment soll die Bedeutung des Strategiepapiers unterstrichen werden und die Implementierung der darin verankerten Ziele auch mittel- und langfristig gewährleistet werden.

Das Strategiepapier, das sich in vier Themenstränge bzw. sogenannte „Handlungsfelder“ strukturieren lässt, beinhaltet vier Leitlinien (eine Leitlinie pro Handlungsfeld), 18 strategische Ziele und 36 operative Ziele. Außerdem werden einleitend grundsätzliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung der definierten Ziele aufgeführt. (siehe Anlage)

III. Ausblick: Von der Strategie zur Umsetzung

Eine nachhaltige Entwicklung in der Stadt Schwabach wird nur breitenwirksam, wenn es gelingt, wichtige Stakeholder, wie zivilgesellschaftliche Einrichtungen, Wirtschaftsakteure, Verbände und Gewerkschaften sowie eine breitere Öffentlichkeit als Kooperationspartner für die Umsetzung der formulierten Ziele zu gewinnen und zu mobilisieren. Dies erfordert kontinuierliche Beteiligungsprozesse und zielgruppenspezifische Informations- und Austauschformate. Mit der geplanten Einrichtung einer Vernetzungsplattform sollen die verschiedenen Akteursgruppen künftig gezielt zum eigenen Handeln angeregt werden und der gegenseitige Austausch weiter gestärkt werden. Öffentliche Aktionstage zur Bewusstseinsschaffung für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Beteiligungsmöglichkeiten sowie neue Dialogformate zur inhaltlichen Ergänzung und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie werden weiterhin angeboten. Mittelfristig bewirkt diese Struktur, dass die Vision für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Schwabach stets an dynamische Entwicklungen angepasst ist und im Sinne eines integrativen Nachhaltigkeitsmanagements zirkulär weiterentwickelt wird.

Die Realisierung der formulierten Nachhaltigkeitsziele für Schwabach wird als Prozess verstanden. Für die einzelnen Fachämter der Stadt Schwabach gilt es nun, ausgehend von den übergeordneten Leitlinien und Zielen konkrete Maßnahmen und Projekte abzuleiten. Erste Ideen und Anknüpfungspunkte hierfür wurden bereits in den Workshops zur

Strategieentwicklung gesammelt und sollen den unterschiedlichen Ämtern nun zur Verfügung gestellt werden. Fachliche Begleitung und Unterstützung bietet die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit. In den zuständigen Ausschüssen soll jährlich über den aktuellen Stand der Zielumsetzung berichtet werden und somit ein transparenter Prüfmechanismus etabliert werden. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Besondere Berücksichtigung erfahren die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie fortan auch verstärkt in den globalen Partnerschaften der Stadt Schwabach. Die Leitlinien und daraus abgeleiteten Zielformulierungen sollen auch in den kommunalen Fachaustauschrunden mit den Projektgruppen und Delegationen der Partnerstädte thematisiert werden. Künftige gemeinsame Projekte aus der Städtepartnerschaftsarbeit sollen gezielt zur erfolgreichen Umsetzung der formulierten Strategieziele beitragen.

IV. Kosten

Für die fachliche Begleitung und das Monitoring zur Umsetzung der Schwabacher Nachhaltigkeitsziele hat das Bürgermeister- und Presseamt einen Folgeantrag im Rahmen des Förderprogramms „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gestellt. Der Antrag wurde zum 24.10.2023 für die Projektlaufzeit vom 01.11.2023 bis 31.10.2025 bewilligt. Konkret bedeutet dies, dass die Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche) für die Umsetzung entwicklungspolitischer Maßnahmen in der eigenen Kommunen und in der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten des Globalen Südens (Gossas und Coronel Suárez) und innerhalb der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterhin mit 75 % Fördermitteln bezuschusst wird. Dies entspricht einem Gesamtzuschuss in Höhe von rund 135.000,00 Euro.

Für die einzelnen Maßnahmen, die sich aus dem Strategiepapier ableiten lassen, werden nach Bedarf und Möglichkeit zusätzliche Fördermittel in Anspruch genommen. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsziele und -kriterien in die Haushaltsplanung und Rechnungsprüfung aufgenommen, um Projekte und Maßnahmen im Sinne des Strategiepapiers priorisiert zu fördern.

V. Klimaschutz

Die Annahme der Strategie für ein lebenswertes Schwabach bis 2030 und darüber hinaus wirkt sich nachweislich positiv auf Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung aus. Basierend auf den Bürgerumfragen im Frühjahr und Herbst 2022 und den verwaltungsinternen Arbeitsergebnissen im Zuge der Strategieentwicklung wurden die Handlungsfelder „Nachhaltige Städte/Gemeinden“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ im Frühjahr 2023 als zwei der vier Schwerpunkte der Schwabacher Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Es wurden während der Ausarbeitung der Leitlinien und Zielformulierung somit konkrete Herausforderungen und Lösungsansätze für mehr Klimaschutz herausgearbeitet. Der Aspekt „Klimaschutz“ wurde dabei auch mit Blick auf die anderen beiden Handlungsschwerpunkte „Bildung“ und „Nachhaltiger Konsum/Produktion“ untersucht. Mit dem Beschluss zur Annahme der Strategie für ein nachhaltiges Schwabach wird ein wichtiger Grundstein gelegt, städtische Klimaschutzmaßnahmen im Schwabacher Stadtgebiet gezielt voranzutreiben und sicherzustellen.